

ierende Kirche eine vergleichbare Integration und Verschränkung mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen im unmittelbaren Handlungs-, Erlebens- und Erleidensraum der Menschen vor Ort aufweisen würde. Insofern bleiben Territorialgemeinden der unverzichtbare Ort einer alltagsbezogenen Glaubens- und Sozialpastoral, deren Bedeutung für eine gemeinschaftsbezogene, intermediäre Glaubensvergewisserung und -tradierung gegenwärtig im wissenschaftlichen und kirchlichen Diskurs eher unterschätzt wird.« (363)

Norbert Mette, Dortmund

Herausforderung Krebs

Dietlinde Baldauf /
Birgit Waldenberger
**Brüchigkeit des menschlichen
Lebens**

*Erfahrungen existentiellen Leidens am
Beispiel Krebsbetroffener*

Würzburg: Verlag Diametric 2003
kart., 64 Seiten, Eur-D 8,70 / Eur-A 9,-

Die erschreckende Diagnose »Krebs« reißt die betroffene Person aus ihrem gewohnten Leben, es nimmt die Angehörigen mit in die »Brüchigkeit« unseres Lebens. Was bisher war, ist außer Kraft gesetzt, Betroffene und Angehörige müssen ihre Form der Verarbeitung der Erkrankung finden und sich mit dieser Diagnose neu orientieren.

Menschen in solchen Krisen zu begleiten, verlangt von Seelsorgerinnen und Seelsorgern eine hohe Sensibilität, die Erfahrungen solchen Leidens zu verstehen und mit auszuhalten. Denn vor jeder ausdrücklichen Begleitung steht die Bereitschaft der begleitenden Person, sich ganz auf die innere Wirklichkeit des/der von der Erkrankung Betroffenen und der Angehörigen einzu-

lassen, auf die Gefühle und die Gedanken, die Fragen und die Verzweiflung.

Die beiden Autorinnen beschreiben existentielle Gefühls- und Leidenszustände, die sie aus ihrer Arbeit mit Krebspatientinnen und -patienten und deren Angehörigen kennen. An Beispielen von konkreten Menschen in konkreten Situationen können wir erfassen, wie dieses Leiden erlebt und verarbeitet und erlitten wird. Kurze Abschnitte aus Gesprächen zwischen der Psychotherapeutin und Leiterin einer Krebsberatungsstelle und ihrer Supervisorin verdeutlichen, wie wichtig das Verständnis und die Begleitung bei Krebserkrankung sind. Die Verletzlichkeit des Menschen wird sichtbar, aber auch die Kraft der betroffenen Personen, ihr Mut und ihre Angst, ihr Verlassensein und ihre Hoffnung.

Das tiefe Einfühlungsvermögen der beiden Autorinnen und ihre schlichte Sprache haben mich beim Lesen des Buches in Bann gezogen, sie eröffnen Wege, mit den Leidenden zu fühlen, mit dem Herzen zu verstehen, sie finden Worte für Erfahrungen, für die wir meist keine Worte haben. Das Buch bietet keine Rezepte, keine einfachen Erklärungen, sondern eine Einladung, sich einzufühlen und mitzuempfinden.

Helga Kohler-Spiegel, St. Gallen

Aufbrüche der Theologie

Rainer Bucher (Hg.)
**Theologie in den Kontrasten
der Zukunft**

Perspektiven des theologischen Diskurses

(Theologie im kulturellen Dialog 8)
Graz-Wien-Köln: Verlag Styria 2001
kart., 208 Seiten, Eur-D 21,50 / Eur-A 21,50 / sFr 39,-

In diesem interessanten Sammelband sind die verschiedenen theologischen Disziplinen gewissermaßen an einem Tisch zusammengebracht,